

Marcel Marschall - auf dem Ritt nach oben...

Geschrieben von: Jörn Rebien
Samstag, 14. Mai 2016 um 09:27



Marcel Marschall auf Utopia in Mannheim - man könnte dem Paar gute Noten für Stil schwer verweigern

(Foto: Kalle Frieler)

Heiligkreuztal. Ein Springreiter mit besten Aussichten für den Marsch nach oben: Marcel Marschall.

Wenn sich ein junger Springreiter bei zwei internationalen Reitturnieren nach dem letzten Großen Preis die Krone als erfolgreichster Teilnehmer aufsetzen darf, ist das mehr als bemerkenswert. Ein solches Kunststück gelang Marcel Marschall aus Heiligkreuztal bei Riedlingen in der Serie von San Giovanni in Marignano nach der großen Riviera Sun Tour über vier Wochen und dem traditionellen Maimarkt Turnier in Mannheim.

Ein Erfolg, der sich aus vielen Komponenten zusammensetzt. Großes reiterliches Können muss abgerufen werden können im Zusammenspiel mit exzellenten Pferden, ein enormer Fleiß im Wettkampf wie im Training sind unabdingbar, familiärer Rückhalt gehört genauso dazu wie ein blind eingespieltes „Bodenpersonal“.

Marcel Marschall gehört zu denjenigen, die ihr „Handwerk“ von der Pike auf gelernt haben. Gewissermaßen auf den Spuren seines Vaters Manfred, mehrmaliger Landesmeister und Hallenchampion sowie sechsmal für Deutschland in einem Preis der Nationen am Start, klettert der 25-Jährige auf der Erfolgsleiter stetig nach oben und gilt als einer der besten Stilisten im Sattel. Inzwischen unter den besten 200 Springreitern der Welt angekommen, gehört er zum erlauchten Kreis der Kaderreiter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Warendorf. Nach der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) vorgegebenen Kaderstruktur sollen sich im B-Kader Reiter, die perspektivisch den Weg in Richtung Weltspitze gehen sollen, wiederfinden.